

Inhaltsverzeichnis

1. Hauptseite/Technisch-organisatorische Besonderheiten	2
2. Hauptseite/Technisch-organisatorische Besonderheiten/Moodle	3
3. Hauptseite/Technisch-organisatorische Besonderheiten/Private Cloud	4
4. Hauptseite/Technisch-organisatorische Besonderheiten/Student Card	5
5. Hauptseite/Technisch-organisatorische Besonderheiten/Support für NAWI Graz Lehrende an der Partneruni	6

Hauptseite/Technisch-organisatorische Besonderheiten

1. Mailing:

Studierende, die sich zum NaWi-Graz Studium anmelden, erhalten einen persönlichen Account in dem **online-System** ihrer Heimat-Uni. Damit verbunden sind die E-Mail-Accounts (@student.tugraz.at bzw. @edu.uni-graz.at) und die Verwaltung der personenbezogenen Daten in den zwei online-Systemen.

Zusätzlich erhält jede/r Studierende auch eine entsprechende E-Mail-Adresse der Gast-Uni. Dieses sind die **zentralen Zustelladressen** für studienrelevante Informationen der jeweiligen Universität.

TU Graz und Uni-Graz sind in ihrer Studienorganisation und den damit verbundenen Prozessen unterschiedlich aufgestellt.

Empfehlung: jede/r Studierende richtet sich eine **Weiterleitung im System der Gast-Uni** zu der E-Mail-Adresse ein, die von der Heimat-Uni vergeben wurde (siehe **Anleitungen**).

Mit dieser Adresse sind dann auch alle offiziellen (studienrelevanten) Anfragen an die Uni (Studienservice, Dekanat etc.) zu richten. Sonstige Privatadressen anderer E-Mail-Provider werden von den Systemen ggf. nicht angenommen!

2. WLAN & Eduroam:

Zur Nutzung der WLAN-Infrastruktur verfügen Studierende über ein sogenanntes **Eduroam-Kennwort**. Dies ist im **online-System** der jeweiligen Heimat-Uni zu setzen. Weitere Infos zu Eduroam findet man hier: <https://www.aco.net/eduroam.html>

3. Netzwerkzugangskennwort:

Im Gegensatz zur Uni-Graz verwendet die TU Graz ein separates Kennwort zur Nutzung von **VPN**. Dieses ist im **online-System** der TU Graz zu setzen.

4. Student Card:

Obwohl beide Universitäten die gleiche Technologie dieser **Chipkarten** verwenden sind die Datenbestände der Lesegeräte an den Türen zwischen den Universitäten aus Gründen des Datenschutzes nicht synchronisiert.

Besucher der Gast-Uni können entsprechende Zutrittskarten an der jeweiligen Gast-Uni kostenfrei in dem Studienservice erhalten, um damit die zutrittsberechtigten Türen an der Gast-Uni zu sperren.

Hauptseite/Technisch-organisatorische Besonderheiten

1. Mailing:

Studierende, die sich zum NaWi-Graz Studium anmelden, erhalten einen persönlichen Account in dem **online-System** ihrer Heimat-Uni. Damit verbunden sind die E-Mail-Accounts (@student.tugraz.at bzw. @edu.uni-graz.at) und die Verwaltung der personenbezogenen Daten in den zwei online-Systemen.

Zusätzlich erhält jede/r Studierende auch eine entsprechende E-Mail-Adresse der Gast-Uni. Dieses sind die **zentralen Zustelladressen** für studienrelevante Informationen der jeweiligen Universität.

TU Graz und Uni-Graz sind in ihrer Studienorganisation und den damit verbundenen Prozessen unterschiedlich aufgestellt.

Empfehlung: jede/r Studierende richtet sich eine **Weiterleitung im System der Gast-Uni** zu der E-Mail-Adresse ein, die von der Heimat-Uni vergeben wurde (siehe **Anleitungen**). Mit dieser Adresse sind dann auch alle offiziellen (studienrelevanten) Anfragen an die Uni (Studienservice, Dekanat etc.) zu richten. Sonstige Privatadressen anderer E-Mail-Provider werden von den Systemen ggf. nicht angenommen!

2. WLAN & Eduroam:

Zur Nutzung der WLAN-Infrastruktur verfügen Studierende über ein sogenanntes **Eduroam-Kennwort**. Dies ist im **online-System** der jeweiligen Heimat-Uni zu setzen. Weitere Infos zu Eduroam findet man hier: <https://www.aco.net/eduroam.html>

3. Netzwerkzugangskennwort:

Im Gegensatz zur Uni-Graz verwendet die TU Graz ein separates Kennwort zur Nutzung von **VPN**. Dieses ist im **online-System** der TU Graz zu setzen.

4. Student Card:

Obwohl beide Universitäten die gleiche Technologie dieser **Chipkarten** verwenden sind die Datenbestände der Lesegeräte an den Türen zwischen den Universitäten aus Gründen des Datenschutzes nicht synchronisiert.

Besucher der Gast-Uni können entsprechende Zutrittskarten an der jeweiligen Gast-Uni kostenfrei in dem Studienservice erhalten, um damit die zutrittsberechtigten Türen an der Gast-Uni zu sperren.

Hauptseite/Technisch-organisatorische Besonderheiten

1. Mailing:

Studierende, die sich zum NaWi-Graz Studium anmelden, erhalten einen persönlichen Account in dem **online-System** ihrer Heimat-Uni. Damit verbunden sind die E-Mail-Accounts (@student.tugraz.at bzw. @edu.uni-graz.at) und die Verwaltung der personenbezogenen Daten in den zwei online-Systemen.

Zusätzlich erhält jede/r Studierende auch eine entsprechende E-Mail-Adresse der Gast-Uni. Dieses sind die **zentralen Zustelladressen** für studienrelevante Informationen der jeweiligen Universität.

TU Graz und Uni-Graz sind in ihrer Studienorganisation und den damit verbundenen Prozessen unterschiedlich aufgestellt.

Empfehlung: jede/r Studierende richtet sich eine **Weiterleitung im System der Gast-Uni** zu der E-Mail-Adresse ein, die von der Heimat-Uni vergeben wurde (siehe **Anleitungen**).

Mit dieser Adresse sind dann auch alle offiziellen (studienrelevanten) Anfragen an die Uni (Studienservice, Dekanat etc.) zu richten. Sonstige Privatadressen anderer E-Mail-Provider werden von den Systemen ggf. nicht angenommen!

2. WLAN & Eduroam:

Zur Nutzung der WLAN-Infrastruktur verfügen Studierende über ein sogenanntes **Eduroam-Kennwort**. Dies ist im **online-System** der jeweiligen Heimat-Uni zu setzen. Weitere Infos zu Eduroam findet man hier: <https://www.aco.net/eduroam.html>

3. Netzwerkzugangskennwort:

Im Gegensatz zur Uni-Graz verwendet die TU Graz ein separates Kennwort zur Nutzung von **VPN**. Dieses ist im **online-System** der TU Graz zu setzen.

4. Student Card:

Obwohl beide Universitäten die gleiche Technologie dieser **Chipkarten** verwenden sind die Datenbestände der Lesegeräte an den Türen zwischen den Universitäten aus Gründen des Datenschutzes nicht synchronisiert.

Besucher der Gast-Uni können entsprechende Zutrittskarten an der jeweiligen Gast-Uni kostenfrei in dem Studienservice erhalten, um damit die zutrittsberechtigten Türen an der Gast-Uni zu sperren.

Hauptseite/Technisch-organisatorische Besonderheiten

1. Mailing:

Studierende, die sich zum NaWi-Graz Studium anmelden, erhalten einen persönlichen Account in dem **online-System** ihrer Heimat-Uni. Damit verbunden sind die E-Mail-Accounts (@student.tugraz.at bzw. @edu.uni-graz.at) und die Verwaltung der personenbezogenen Daten in den zwei online-Systemen.

Zusätzlich erhält jede/r Studierende auch eine entsprechende E-Mail-Adresse der Gast-Uni. Dieses sind die **zentralen Zustelladressen** für studienrelevante Informationen der jeweiligen Universität.

TU Graz und Uni-Graz sind in ihrer Studienorganisation und den damit verbundenen Prozessen unterschiedlich aufgestellt.

Empfehlung: jede/r Studierende richtet sich eine **Weiterleitung im System der Gast-Uni** zu der E-Mail-Adresse ein, die von der Heimat-Uni vergeben wurde (siehe **Anleitungen**).

Mit dieser Adresse sind dann auch alle offiziellen (studienrelevanten) Anfragen an die Uni (Studienservice, Dekanat etc.) zu richten. Sonstige Privatadressen anderer E-Mail-Provider werden von den Systemen ggf. nicht angenommen!

2. WLAN & Eduroam:

Zur Nutzung der WLAN-Infrastruktur verfügen Studierende über ein sogenanntes **Eduroam-Kennwort**. Dies ist im **online-System** der jeweiligen Heimat-Uni zu setzen. Weitere Infos zu Eduroam findet man hier: <https://www.aco.net/eduroam.html>

3. Netzwerkzugangskennwort:

Im Gegensatz zur Uni-Graz verwendet die TU Graz ein separates Kennwort zur Nutzung von **VPN**. Dieses ist im **online-System** der TU Graz zu setzen.

4. Student Card:

Obwohl beide Universitäten die gleiche Technologie dieser **Chipkarten** verwenden sind die Datenbestände der Lesegeräte an den Türen zwischen den Universitäten aus Gründen des Datenschutzes nicht synchronisiert.

Besucher der Gast-Uni können entsprechende Zutrittskarten an der jeweiligen Gast-Uni kostenfrei in dem Studienservice erhalten, um damit die zutrittsberechtigten Türen an der Gast-Uni zu sperren.

Hauptseite/Technisch-organisatorische Besonderheiten

1. Mailing:

Studierende, die sich zum NaWi-Graz Studium anmelden, erhalten einen persönlichen Account in dem **online-System** ihrer Heimat-Uni. Damit verbunden sind die E-Mail-Accounts (@student.tugraz.at bzw. @edu.uni-graz.at) und die Verwaltung der personenbezogenen Daten in den zwei online-Systemen.

Zusätzlich erhält jede/r Studierende auch eine entsprechende E-Mail-Adresse der Gast-Uni. Dieses sind die **zentralen Zustelladressen** für studienrelevante Informationen der jeweiligen Universität.

TU Graz und Uni-Graz sind in ihrer Studienorganisation und den damit verbundenen Prozessen unterschiedlich aufgestellt.

Empfehlung: jede/r Studierende richtet sich eine **Weiterleitung im System der Gast-Uni** zu der E-Mail-Adresse ein, die von der Heimat-Uni vergeben wurde (siehe **Anleitungen**).

Mit dieser Adresse sind dann auch alle offiziellen (studienrelevanten) Anfragen an die Uni (Studienservice, Dekanat etc.) zu richten. Sonstige Privatadressen anderer E-Mail-Provider werden von den Systemen ggf. nicht angenommen!

2. WLAN & Eduroam:

Zur Nutzung der WLAN-Infrastruktur verfügen Studierende über ein sogenanntes **Eduroam-Kennwort**. Dies ist im **online-System** der jeweiligen Heimat-Uni zu setzen. Weitere Infos zu Eduroam findet man hier: <https://www.aco.net/eduroam.html>

3. Netzwerkzugangskennwort:

Im Gegensatz zur Uni-Graz verwendet die TU Graz ein separates Kennwort zur Nutzung von **VPN**. Dieses ist im **online-System** der TU Graz zu setzen.

4. Student Card:

Obwohl beide Universitäten die gleiche Technologie dieser **Chipkarten** verwenden sind die Datenbestände der Lesegeräte an den Türen zwischen den Universitäten aus Gründen des Datenschutzes nicht synchronisiert.

Besucher der Gast-Uni können entsprechende Zutrittskarten an der jeweiligen Gast-Uni kostenfrei in dem Studienservice erhalten, um damit die zutrittsberechtigten Türen an der Gast-Uni zu sperren.